

Finsteraarhorn  
274 m

## METROPOLRAUM ZÜRICH

- 21.1 Bevölkerung | **450**
- 21.2 Bodennutzung | **455**
- 21.3 Arbeit und Erwerb | **456**
- 21.9 Wohnungsbestand | **458**

## METHODEN

Das Metropolgebiet wird durch ein einziges Kriterium definiert: Arbeitet mehr als jede/-r zwölfte Beschäftigte (8,33 %) einer Agglomeration in einer bestimmten anderen Agglomeration, dann bilden diese beiden Agglomerationen eine Metropole. Eine Metropole besteht aus einer Kernagglomeration und einer oder mehreren weiteren Agglomerationen. Einer Metropole zugezählt werden ausserdem Städte, die selbst nicht in eine Agglomeration eingebunden sind (isolierte Städte), aber einen Zwölftel der Beschäftigten in die Kernagglomeration entsenden. (In der Metropole Zürich gilt dies nur für die Stadt Einsiedeln.)

Abgesehen von diesen «Einzelstädten» wird in der Definition nie auf Ebene Gemeinde referiert: Eine Gemeinde wird mit der Agglomeration, der sie angehört, in den Metropolverband aufgenommen, auch wenn aus dieser Gemeinde niemand in die Kernagglomeration pendelt.

Die Definition der Metropole enthält auch keine Regeln, welche die Entstehung eines geschlossenen geografischen Gebietes sicherstellen würden. So ist es durchaus möglich, dass eine Gemeinde vollständig vom Metropolgebiet umschlossen ist, selbst aber nicht zur Metropole gehört. Umgekehrt gibt es Agglomerationen, die zur Metropole gehören, aber keine gemeinsame Grenze mit einer anderen Agglomeration des Metropolgebietes haben.

## GLOSSAR

**Isolierte Stadt** Stadt, die keiner Agglomeration angehört, aber ebenfalls ein Zwölftel der Beschäftigten in die Kernagglomeration entsendet. Synonym wird auch der Begriff «Einzelstadt» verwendet.

**Kernagglomeration** Zentrale, der Metropole den Namen gebende Agglomeration, in welche die übrigen Agglomerationen und Einzelstädte der Metropole mindestens ein Zwölftel der Beschäftigten zur Arbeit entsenden.

**Metropolraum** Metropolräume sind funktional eng mit einer Grossagglomeration verflochtene Stadträume (Agglomerationen, isolierte Städte). Kriterium für die Abgrenzung ist der Prozentsatz der Wegpendelnden aus den peripheren Agglomerationen und isolierten Städten in die Kernagglomeration (Grenzwert: 8,33%). Als Grundlage der Zuordnung dienen die Ergebnisse der Volkszählungen. In der Zeit zwischen den Auswertungen zweier Volkszählungen bleibt die Zuordnung konstant.

## 21.1 Bevölkerung

Pendelt mehr als jede/-r zwölfte Beschäftigte einer Agglomeration oder einer isolierten Stadt (Einzelstadt) in eine andere Agglomeration, werden diese Agglomerationen und Städte zu einer Metropole zusammengefasst. Zürich ist Zentrum einer solchen Metropole.

Im Metropolraum Zürich verbindet sich die Kernagglomeration Zürich mit zehn weiteren Agglomerationen und einer Einzelstadt. Am meisten Einwohnerinnen und Einwohner hat die noch vollständig auf Zürcher Kantonsgebiet liegende Agglomeration Winterthur, gefolgt von den ausserkantonalen Agglomerationen Baden-Brugg und Zug. Insgesamt leben in den zehn Agglomerationen etwas mehr als halb so viele Menschen wie in der Kernagglomeration.

Die Definition der Metropole enthält – im Unterschied zu jener der Agglomeration – kein Kriterium baulicher Zusammengehörigkeit. Der Metropolraum bildet daher keine geschlossene Einheit. Die Zerrissenheit des Gebietes wird noch dadurch gefördert, dass sich die Wegpendelnden aus Gemeinden, welche zwischen zwei Agglomerationen liegen, auf die beiden Zentren aufteilen. Gelegentlich wird dann weder in die eine noch in die andere Richtung die Schwelle der Agglomerationszugehörigkeit erreicht – die Gemeinden erscheinen in der Karte als weisse Flecken, umflossen von zwei Agglomerationsgebieten.

⇒ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Bevölkerung (Kapitel 1) und Agglomeration (Kapitel 20).

### Veränderungen der Agglomerationen

► 2000–2012

T\_21.1.1

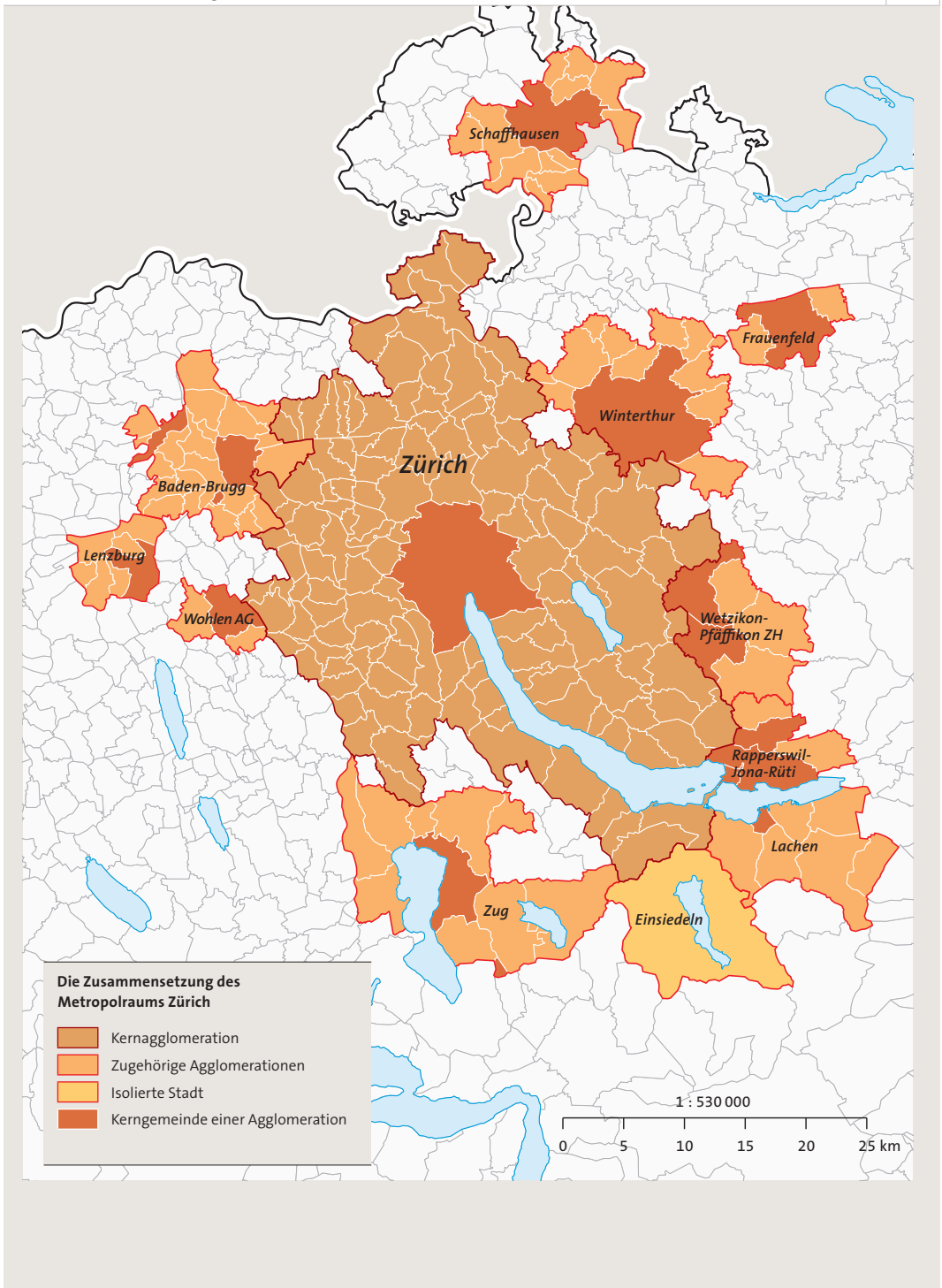
	Agglomeration 2000		Veränderung 2000 bis 2012		Agglomeration 2012	
	Gemeinden	Personen	Gemeinden <sup>1</sup>	Personen	Gemeinden	Personen
Agglomeration Zürich	132	1 080 728	–1	1 370 23	131	1 217 751
Agglomeration Winterthur	12	123 416	–	20 771	12	144 187
Agglomeration Baden-Brugg	23	106 736	–1	13 835	22	120 571
Agglomeration Zug	10	95 557	–	16 683	10	112 240
Agglomeration Schaffhausen	13	61 399	–	6 289	13	67 688
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	5	46 337	–1	7 909	4	54 246
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	5	44 015	–	9 343	5	53 358
Agglomeration Lachen	7	31 840	–	7 169	7	39 009
Agglomeration Lenzburg	7	25 903	–	4 884	7	30 787
Agglomeration Frauenfeld	3	27 005	–	3 171	3	30 176
Agglomeration Wohlen AG	3	20 437	–	3 482	3	23 919

1 Veränderung der Anzahl Gemeinden durch Gemeindefusionen.

Der Metropolraum Zürich

► Definition Volkszählung 2000

K\_21.1.1



## Bevölkerungsbilanz des Metropolraums Zürich

► 2012

T\_21.1.2



	Wohnbevölkerung am 1.1.2012 <sup>1</sup>	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>1 876 359</b>	<b>20 899</b>	<b>13 846</b>	<b>7 053</b>	<b>11 616</b>
11 Kerngemeinden	663 861	7 799	5 699	2 100	4 092
208 übrige Metropolgemeinden	1 212 498	13 100	8 147	4 953	7 524
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>1 203 998</b>	<b>13 769</b>	<b>8 984</b>	<b>4 785</b>	<b>6 042</b>
Kernstadt Zürich	376 990	4 685	3 457	1 228	1 476
130 übrige Agglomerationsgemeinden	827 008	9 084	5 527	3 557	4 566
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>142 392</b>	<b>1 619</b>	<b>1 060</b>	<b>559</b>	<b>886</b>
Kernstadt Winterthur	103 075	1 228	788	440	680
11 übrige Agglomerationsgemeinden	39 317	391	272	119	206
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>118 824</b>	<b>1 300</b>	<b>825</b>	<b>475</b>	<b>865</b>
Kernstadt Baden	18 189	206	124	82	178
22 übrige Agglomerationsgemeinden	100 635	1 094	701	393	687
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>110 722</b>	<b>1 159</b>	<b>698</b>	<b>461</b>	<b>887</b>
Kernstadt Zug	26 901	281	226	55	491
9 übrige Agglomerationsgemeinden	83 821	878	472	406	396
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>67 153</b>	<b>660</b>	<b>615</b>	<b>45</b>	<b>378</b>
Kernstadt Schaffhausen	35 121	334	315	19	179
12 übrige Agglomerationsgemeinden	32 032	326	300	26	199
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>53 753</b>	<b>511</b>	<b>416</b>	<b>95</b>	<b>312</b>
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	26 273	247	201	46	-18
3 übrige Agglomerationsgemeinden	27 480	264	215	49	330
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>52 400</b>	<b>555</b>	<b>342</b>	<b>213</b>	<b>659</b>
Kernstadt Wetzikon	22 669	247	150	97	478
4 übrige Agglomerationsgemeinden	29 731	308	192	116	181
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>38 252</b>	<b>424</b>	<b>230</b>	<b>194</b>	<b>326</b>
Kerngemeinde Lachen	7 873	96	56	40	47
6 übrige Agglomerationsgemeinden	30 379	328	174	154	279
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>30 184</b>	<b>313</b>	<b>237</b>	<b>76</b>	<b>464</b>
Kerngemeinde Lenzburg	8 532	101	80	21	38
6 übrige Agglomerationsgemeinden	21 652	212	157	55	426
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>29 638</b>	<b>324</b>	<b>200</b>	<b>124</b>	<b>329</b>
Kernstadt Frauenfeld	23 691	252	174	78	281
2 übrige Agglomerationsgemeinden	5 947	72	26	46	48
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>23 212</b>	<b>204</b>	<b>177</b>	<b>27</b>	<b>607</b>
Kernstadt Wohlen	14 547	122	128	-6	262
2 übrige Agglomerationsgemeinden	8 665	82	49	33	345
<b>Isolierte Stadt Einsiedeln</b>	<b>14 438</b>	<b>140</b>	<b>118</b>	<b>22</b>	<b>143</b>

1 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

2 Einschliesslich Korrekturen.

T\_21.1.2



Wohnbevölkerung am 31.12.2012 <sup>1</sup>	Veränderung 1.1.2012 bis 31.12.2012 <sup>2</sup>	
	absolut	in %
<b>1 899 804</b>	<b>23 445</b>	<b>1,2</b>
671 973	8 112	1,2
1 227 831	15 333	1,3
<b>1 217 751</b>	<b>13 753</b>	<b>1,1</b>
380 777	3 787	1,0
836 974	9 966	1,2
<b>144 187</b>	<b>1 795</b>	<b>1,3</b>
104 468	1 393	1,4
39 719	402	1,0
<b>120 571</b>	<b>1 747</b>	<b>1,5</b>
18 522	333	1,8
102 049	1 414	1,4
<b>112 240</b>	<b>1 518</b>	<b>1,4</b>
27 537	636	2,4
84 703	882	1,1
<b>67 688</b>	<b>535</b>	<b>0,8</b>
35 413	292	0,8
32 275	243	0,8
<b>54 246</b>	<b>493</b>	<b>0,9</b>
26 354	81	0,3
27 892	412	1,5
<b>53 358</b>	<b>958</b>	<b>1,8</b>
23 274	605	2,7
30 084	353	1,2
<b>39 009</b>	<b>757</b>	<b>2,0</b>
8 004	131	1,7
31 005	626	2,1
<b>30 787</b>	<b>603</b>	<b>2,0</b>
8 626	94	1,1
22 161	509	2,4
<b>30 176</b>	<b>538</b>	<b>1,8</b>
24 119	428	1,8
6 057	110	1,8
<b>23 919</b>	<b>707</b>	<b>3,0</b>
14 879	332	2,3
9 040	375	4,3
<b>14 632</b>	<b>194</b>	<b>1,3</b>

Die Kernstädte (+1,2%) sind im letzten Jahr auf tiefem Niveau nur leicht weniger gewachsen als das übrige Metropolgebiet (+1,3%). Die Geburtenziffer ist in den Kernstädten leicht höher (11,6 gegenüber 10,7), dagegen weisen die übrigen Metropolgemeinden eine deutlich tiefere Sterbeziffer auf (6,6 gegenüber 8,5).



Wohnbevölkerung<sup>1</sup> des Metropolraums Zürich

► nach Herkunft und Alter, 2012

T\_21.1.3

	Ausländer- (innen)- anteil (%)	Anteil (%): Altersgruppe					
		0–6	7–14	15–19	20–39	40–64	65 u.m.
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>25,2</b>	<b>5,3</b>	<b>9,5</b>	<b>4,9</b>	<b>28,5</b>	<b>35,2</b>	<b>16,6</b>
11 Kerngemeinden	28,5	5,2	8,2	4,1	33,0	32,7	16,8
210 übrige Metropolgemeinden	23,4	5,3	10,2	5,3	26,1	36,6	16,5
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>26,5</b>	<b>5,3</b>	<b>9,3</b>	<b>4,7</b>	<b>29,1</b>	<b>35,0</b>	<b>16,6</b>
Kernstadt Zürich	31,2	5,3	7,5	3,5	35,4	31,8	16,4
131 übrige Agglomerationsgemeinden	24,3	5,3	10,1	5,2	26,2	36,5	16,7
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>20,4</b>	<b>5,5</b>	<b>9,8</b>	<b>5,1</b>	<b>29,5</b>	<b>33,6</b>	<b>16,5</b>
Kernstadt Winterthur	23,1	5,5	9,3	4,8	31,8	32,2	16,3
11 übrige Agglomerationsgemeinden	13,1	5,5	11,1	5,9	23,4	37,1	17,0
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>26,2</b>	<b>5,2</b>	<b>9,3</b>	<b>5,0</b>	<b>28,3</b>	<b>35,0</b>	<b>17,2</b>
Kernstadt Baden	26,3	5,0	8,3	4,0	34,2	33,2	15,2
22 übrige Agglomerationsgemeinden	26,2	5,2	9,5	5,1	27,2	35,4	17,5
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>25,6</b>	<b>5,2</b>	<b>10,1</b>	<b>5,2</b>	<b>26,2</b>	<b>37,7</b>	<b>15,6</b>
Kernstadt Zug	30,3	5,0	8,3	4,3	28,0	36,0	18,4
9 übrige Agglomerationsgemeinden	24,0	5,2	10,7	5,6	25,6	38,2	14,7
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>25,6</b>	<b>4,6</b>	<b>9,1</b>	<b>5,3</b>	<b>26,0</b>	<b>35,3</b>	<b>19,7</b>
Kernstadt Schaffhausen	27,2	4,3	8,5	5,0	27,4	34,5	20,3
12 übrige Agglomerationsgemeinden	23,8	4,9	9,7	5,6	24,5	36,1	19,1
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>18,2</b>	<b>4,8</b>	<b>10,4</b>	<b>5,7</b>	<b>26,3</b>	<b>35,6</b>	<b>17,3</b>
Kerngemeinde Rapperswil	18,1	4,6	9,8	5,0	26,8	35,2	18,7
4 übrige Agglomerationsgemeinden	18,3	5,0	10,9	6,4	25,8	36,0	15,9
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>19,1</b>	<b>5,2</b>	<b>10,0</b>	<b>5,6</b>	<b>27,0</b>	<b>35,8</b>	<b>16,5</b>
Kernstadt Wetzikon	24,0	5,1	9,7	5,5	29,9	33,8	16,0
4 übrige Agglomerationsgemeinden	15,3	5,3	10,2	5,7	24,8	37,3	16,8
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>22,0</b>	<b>5,5</b>	<b>9,7</b>	<b>5,7</b>	<b>28,0</b>	<b>37,1</b>	<b>14,0</b>
Kerngemeinde Lachen	28,7	5,8	8,4	4,4	28,1	35,9	17,4
6 übrige Agglomerationsgemeinden	20,3	5,4	10,0	6,0	28,0	37,5	13,1
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>22,8</b>	<b>5,3</b>	<b>9,8</b>	<b>5,5</b>	<b>27,8</b>	<b>36,1</b>	<b>15,6</b>
Kerngemeinde Lenzburg	27,4	4,9	8,6	5,1	30,6	33,6	17,2
6 übrige Agglomerationsgemeinden	21,0	5,4	10,3	5,6	26,7	37,1	14,9
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>21,4</b>	<b>4,9</b>	<b>9,8</b>	<b>5,4</b>	<b>28,6</b>	<b>35,5</b>	<b>15,8</b>
Kernstadt Frauenfeld	23,0	4,8	9,2	5,2	29,6	34,5	16,7
2 übrige Agglomerationsgemeinden	14,7	5,1	11,9	6,4	24,5	39,8	12,2
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>30,2</b>	<b>5,0</b>	<b>10,5</b>	<b>6,1</b>	<b>26,4</b>	<b>36,3</b>	<b>15,7</b>
Kernstadt Wohlen	35,2	4,8	10,3	6,3	25,6	35,5	17,4
2 übrige Agglomerationsgemeinden	21,9	5,2	10,9	5,7	27,7	37,6	12,9
<b>Einzelstadt Einsiedeln</b>	<b>13,8</b>	<b>4,7</b>	<b>11,0</b>	<b>6,2</b>	<b>24,0</b>	<b>37,4</b>	<b>16,7</b>

1 Kernstadt Zürich nach wirtschaftlichem, übrige Kernstädte und Agglomerationsgemeinden nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff.

T\_21.2.1

In den Kerngemeinden ist die bauliche Verdichtung am höchsten: Das Gebäude- und Industrieareal beansprucht zusammen mit der Verkehrsfläche 60% mehr Anteil des Bodens (34,6%) als in den übrigen Agglomerationsgemeinden (20,0%). In der Kerngemeinde der Metropole (Stadt Zürich) steigt der Anteil auf 52,9%. Die Waldfläche hingegen, welche weitgehend den Erschliessungsstand des 19. Jahrhunderts konserviert, nimmt an dieser Entwicklung nicht teil: Ihr Anteil ist in den Kerngemeinden sogar höher als in den übrigen Agglomerationsgemeinden.

## 21.2 Bodennutzung

## Arealfläche des Metropolraums Zürich

► nach Nutzungsart, 2012

T\_21.2.1

	Gesamt- fläche (ha) <sup>1</sup>	Anteil der Gesamtfläche (%) <sup>1</sup>						
		bestockte Fläche (Wald)	landwirt- schaft- liche Nutz- fläche	Gebäude- areal	Erho- lungs- und Grün- anlagen	Industrie- areal (und be- sondere Flächen)	Verkehrs- fläche	Gewässer oder un- produktiv
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>217 209</b>	<b>32,2</b>	<b>41,7</b>	<b>12,0</b>	<b>1,8</b>	<b>3,2</b>	<b>6,6</b>	<b>2,4</b>
11 Kerngemeinden	32 520	35,0	23,5	20,3	4,6	4,7	9,6	2,4
210 übrige Metropolgemeinden	184 689	31,7	45,0	10,6	1,3	3,0	6,1	2,4
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>108 583</b>	<b>28,9</b>	<b>40,7</b>	<b>14,4</b>	<b>2,3</b>	<b>3,5</b>	<b>7,9</b>	<b>2,3</b>
Kernstadt Zürich	8 788	26,2	10,1	33,3	9,1	5,0	14,6	1,7
131 übrige Agglomerationsgemeinden	99 795	29,1	43,4	12,8	1,7	3,3	7,3	2,4
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>15 111</b>	<b>34,3</b>	<b>39,5</b>	<b>12,4</b>	<b>2,3</b>	<b>3,2</b>	<b>7,3</b>	<b>1,2</b>
Kernstadt Winterthur	6 807	40,5	24,8	15,8	3,9	4,8	9,0	1,1
11 übrige Agglomerationsgemeinden	8 304	29,3	51,5	9,6	0,9	1,9	5,8	1,2
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>12 403</b>	<b>39,5</b>	<b>30,2</b>	<b>14,2</b>	<b>1,7</b>	<b>4,4</b>	<b>7,5</b>	<b>2,5</b>
Kernstadt Baden	1 318	55,8	8,6	16,8	3,2	4,9	8,8	1,8
22 übrige Agglomerationsgemeinden	11 085	37,6	32,7	13,9	1,5	4,3	7,3	2,6
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>17 960</b>	<b>32,0</b>	<b>48,1</b>	<b>8,7</b>	<b>1,3</b>	<b>2,5</b>	<b>4,6</b>	<b>2,6</b>
Kernstadt Zug	2 161	37,9	33,1	14,5	2,4	2,5	7,2	2,5
9 übrige Agglomerationsgemeinden	15 799	31,2	50,2	7,9	1,2	2,5	4,3	2,7
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>12 858</b>	<b>45,6</b>	<b>34,7</b>	<b>9,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,9</b>	<b>5,1</b>	<b>1,5</b>
Kernstadt Schaffhausen	4 186	53,5	20,3	12,6	2,5	3,8	5,9	1,6
12 übrige Agglomerationsgemeinden	8 672	41,8	41,6	7,3	0,9	2,4	4,7	1,4
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>9 739</b>	<b>32,0</b>	<b>49,2</b>	<b>9,4</b>	<b>1,1</b>	<b>1,9</b>	<b>5,0</b>	<b>1,5</b>
Kerngemeinde Rapperswil	2 225	29,5	35,2	17,1	2,5	3,6	8,4	3,5
3 übrige Agglomerationsgemeinden	7 514	32,7	53,3	7,1	0,7	1,4	4,0	1,0
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>9 376</b>	<b>28,5</b>	<b>46,4</b>	<b>9,2</b>	<b>1,1</b>	<b>2,7</b>	<b>4,7</b>	<b>7,2</b>
Kernstadt Wetzikon	1 675	16,6	38,9	17,6	1,7	5,6	6,4	13,0
4 übrige Agglomerationsgemeinden	7 701	31,1	48,1	7,4	1,0	2,1	4,4	5,9
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>9 870</b>	<b>33,5</b>	<b>51,9</b>	<b>6,1</b>	<b>0,8</b>	<b>2,2</b>	<b>3,3</b>	<b>2,2</b>
Kerngemeinde Lachen	242	6,2	23,1	34,7	6,6	9,9	14,5	4,1
6 übrige Agglomerationsgemeinden	9 628	34,2	52,6	5,4	0,7	2,0	3,0	2,2
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>4 060</b>	<b>38,4</b>	<b>31,3</b>	<b>13,4</b>	<b>1,1</b>	<b>7,1</b>	<b>7,1</b>	<b>1,2</b>
Kerngemeinde Lenzburg	1 133	49,6	21,8	12,3	1,7	6,9	7,4	0,5
6 übrige Agglomerationsgemeinden	2 927	34,1	35,0	13,9	0,9	7,2	6,9	1,5
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>4 447</b>	<b>23,0</b>	<b>49,7</b>	<b>12,0</b>	<b>1,7</b>	<b>4,2</b>	<b>7,1</b>	<b>2,3</b>
Kernstadt Frauenfeld	2 737	24,4	42,8	14,9	2,6	5,0	7,7	2,6
2 übrige Agglomerationsgemeinden	1 710	20,9	60,8	7,4	0,4	2,8	6,2	1,9
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>2 898</b>	<b>29,5</b>	<b>43,0</b>	<b>13,4</b>	<b>1,6</b>	<b>5,5</b>	<b>6,6</b>	<b>0,5</b>
Kernstadt Wohlen	1 248	27,6	38,0	18,4	2,3	5,3	7,5	0,6
2 übrige Agglomerationsgemeinden	1 650	30,9	46,8	9,6	1,0	5,6	5,9	0,4
<b>Einzelstadt Einsiedeln</b>	<b>9 904</b>	<b>44,2</b>	<b>47,1</b>	<b>3,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,7</b>	<b>1,8</b>	<b>2,8</b>

1 Ohne die Wasserfläche der Seen grösser als 5 Quadratkilometer: Die Fläche des Pfäffikonsees ist erfasst, jene des Zürich- und des Greifensees nicht. Gesamtfläche Polygonfläche, prozentuale Aufteilung nach Flächenpunkten.

## 21.3 Arbeit und Erwerb

### Arbeitsstätten und Beschäftigte des Metropolraums Zürich<sup>1</sup>

► nach Wirtschaftssektor und Geschlecht, 2011

T 21.3.1



	Arbeitsstätten				Beschäftigte <sup>2</sup>		
	total	1. Sektor	2. Sektor	3. Sektor	total	Frauen	Männer
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>152 840</b>	<b>5 094</b>	<b>19 326</b>	<b>128 420</b>	<b>1 283 937</b>	<b>568 206</b>	<b>715 731</b>
11 Kerngemeinden	66 281	368	5 671	60 242	671 566	303 608	367 958
210 übrige Metropolgemeinden	86 559	4 726	13 655	68 178	612 370	264 598	347 772
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>95 750</b>	<b>2 481</b>	<b>11 303</b>	<b>81 966</b>	<b>869 101</b>	<b>386 973</b>	<b>482 128</b>
Kernstadt Zürich	39 050	52	2 703	36 295	444 199	201 279	242 920
131 übrige Agglomerationsgemeinden	56 700	2 429	8 600	45 671	424 902	185 694	239 208
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>9 119</b>	<b>315</b>	<b>1 311</b>	<b>7 493</b>	<b>74 881</b>	<b>34 196</b>	<b>40 684</b>
Kernstadt Winterthur	6 833	70	875	5 888	64 016	29 680	34 336
11 übrige Agglomerationsgemeinden	2 286	245	436	1 605	10 865	4 517	6 348
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>7 895</b>	<b>228</b>	<b>1 105</b>	<b>6 562</b>	<b>73 678</b>	<b>31 565</b>	<b>42 112</b>
Kernstadt Baden	2 165	11	174	1 980	31 003	13 164	17 839
22 übrige Agglomerationsgemeinden	5 730	217	931	4 582	42 675	18 402	24 273
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>16 652</b>	<b>504</b>	<b>1 587</b>	<b>14 561</b>	<b>101 837</b>	<b>42 964</b>	<b>58 873</b>
Kernstadt Zug	7 013	40	358	6 615	39 923	16 719	23 204
9 übrige Agglomerationsgemeinden	9 639	464	1 229	7 946	61 914	26 245	35 669
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>5 114</b>	<b>237</b>	<b>779</b>	<b>4 098</b>	<b>38 181</b>	<b>17 528</b>	<b>20 652</b>
Kernstadt Schaffhausen	2 928	27	362	2 539	24 396	11 674	12 722
12 übrige Agglomerationsgemeinden	2 186	210	417	1 559	13 785	5 854	7 931
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>3 872</b>	<b>279</b>	<b>621</b>	<b>2 972</b>	<b>26 220</b>	<b>11 397</b>	<b>14 824</b>
Kerngemeinde Rapperswil	1 997	51	265	1 681	16 035	6 904	9 131
4 übrige Agglomerationsgemeinden	1 875	228	356	1 291	10 186	4 493	5 693
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>3 874</b>	<b>239</b>	<b>726</b>	<b>2 909</b>	<b>27 027</b>	<b>11 963</b>	<b>15 064</b>
Kernstadt Wetzikon	1 705	29	300	1 376	13 115	6 372	6 744
4 übrige Agglomerationsgemeinden	2 169	210	426	1 533	13 911	5 591	8 320
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>3 110</b>	<b>369</b>	<b>628</b>	<b>2 113</b>	<b>15 792</b>	<b>6 901</b>	<b>8 891</b>
Kerngemeinde Lachen	694	5	97	592	4 305	2 222	2 083
6 übrige Agglomerationsgemeinden	2 416	364	531	1 521	11 487	4 679	6 808
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>2 429</b>	<b>99</b>	<b>348</b>	<b>1 982</b>	<b>21 587</b>	<b>9 647</b>	<b>11 940</b>
Kernstadt Frauenfeld	1 998	53	251	1 694	19 226	8 870	10 355
2 übrige Agglomerationsgemeinden	431	46	97	288	2 361	777	1 584
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>2 195</b>	<b>75</b>	<b>371</b>	<b>1 749</b>	<b>17 900</b>	<b>7 137</b>	<b>10 763</b>
Kerngemeinde Lenzburg	886	13	109	764	8 291	3 559	4 732
6 übrige Agglomerationsgemeinden	1 309	62	262	985	9 609	3 578	6 031
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>1 580</b>	<b>62</b>	<b>304</b>	<b>1 214</b>	<b>11 333</b>	<b>4 667</b>	<b>6 666</b>
Kernstadt Wohlen	1 012	17	177	818	7 059	3 166	3 893
2 übrige Agglomerationsgemeinden	568	45	127	396	4 274	1 501	2 773
<b>Einzelstadt Einsiedeln</b>	<b>1 250</b>	<b>206</b>	<b>243</b>	<b>801</b>	<b>6 401</b>	<b>3 267</b>	<b>3 134</b>

1 Die Unternehmensstruktur wird ab 2011 mit STATENT erhoben und löst die periodisch durchgeführte Betriebszählung ab. STATENT basiert auf Registerdaten und wird jährlich erhoben.

2 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

↳ Weitere Daten zu Arbeit und Erwerb siehe Arbeit und Erwerb (Kapitel 3) und Agglomeration (Kapitel 20).

T 21.3.1



Beschäftigte 1. Sektor			Beschäftigte 2. Sektor			Beschäftigte 3. Sektor		
total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer
<b>15 864</b>	<b>5 665</b>	<b>10 199</b>	<b>234 097</b>	<b>53 425</b>	<b>180 672</b>	<b>1 033 976</b>	<b>509 116</b>	<b>524 859</b>
1 266	440	827	84 902	19 650	65 252	585 398	283 518	301 880
14 597	5 225	9 373	149 195	33 775	115 420	448 578	225 598	222 980
<b>7 973</b>	<b>2 914</b>	<b>5 059</b>	<b>123 885</b>	<b>27 335</b>	<b>96 550</b>	<b>737 243</b>	<b>356 725</b>	<b>380 518</b>
236	91	145	32 171	6 714	25 457	411 792	194 475	217 317
7 737	2 823	4 914	91 714	20 621	71 093	325 451	162 250	163 201
<b>991</b>	<b>374</b>	<b>616</b>	<b>15 957</b>	<b>3 496</b>	<b>12 461</b>	<b>57 933</b>	<b>30 326</b>	<b>27 607</b>
253	103	149	12 539	2 780	9 760	51 224	26 797	24 427
738	271	467	3 417	716	2 701	6 710	3 530	3 180
<b>830</b>	<b>290</b>	<b>540</b>	<b>22 607</b>	<b>4 691</b>	<b>17 915</b>	<b>50 242</b>	<b>26 584</b>	<b>23 657</b>
70	20	50	10 183	2 133	8 050	20 750	11 011	9 739
760	270	490	12 424	2 558	9 866	29 491	15 574	13 918
<b>1 614</b>	<b>525</b>	<b>1 089</b>	<b>21 855</b>	<b>5 239</b>	<b>16 615</b>	<b>78 368</b>	<b>37 200</b>	<b>41 169</b>
142	37	105	6 693	1 786	4 908	33 088	14 896	18 192
1 472	488	984	15 161	3 454	11 708	45 281	22 304	22 977
<b>686</b>	<b>261</b>	<b>424</b>	<b>11 960</b>	<b>3 549</b>	<b>8 411</b>	<b>25 535</b>	<b>13 718</b>	<b>11 818</b>
106	29	77	6 559	2 072	4 487	17 731	9 573	8 158
579	232	347	5 401	1 477	3 924	7 805	4 145	3 660
<b>751</b>	<b>270</b>	<b>482</b>	<b>7 510</b>	<b>1 668</b>	<b>5 842</b>	<b>17 959</b>	<b>9 459</b>	<b>8 500</b>
113	33	80	3 778	741	3 037	12 144	6 130	6 014
638	237	402	3 733	927	2 806	5 815	3 329	2 486
<b>676</b>	<b>238</b>	<b>438</b>	<b>8 871</b>	<b>2 285</b>	<b>6 586</b>	<b>17 479</b>	<b>9 440</b>	<b>8 039</b>
84	32	52	3 514	1 038	2 476	9 518	5 302	4 216
592	206	386	5 357	1 247	4 111	7 962	4 138	3 823
<b>947</b>	<b>303</b>	<b>645</b>	<b>4 607</b>	<b>990</b>	<b>3 617</b>	<b>10 238</b>	<b>5 608</b>	<b>4 630</b>
13	3	10	874	190	684	3 418	2 029	1 389
934	300	635	3 733	800	2 933	6 820	3 579	3 240
<b>271</b>	<b>99</b>	<b>172</b>	<b>5 335</b>	<b>1 315</b>	<b>4 020</b>	<b>15 981</b>	<b>8 233</b>	<b>7 748</b>
137	49	88	4 141	1 111	3 030	14 947	7 710	7 237
134	50	84	1 194	204	990	1 034	523	511
<b>253</b>	<b>86</b>	<b>167</b>	<b>5 977</b>	<b>1 459</b>	<b>4 518</b>	<b>11 670</b>	<b>5 592</b>	<b>6 078</b>
47	17	30	2 529	675	1 855	5 714	2 867	2 848
206	69	137	3 447	784	2 663	5 956	2 725	3 230
<b>192</b>	<b>75</b>	<b>117</b>	<b>3 794</b>	<b>840</b>	<b>2 954</b>	<b>7 347</b>	<b>3 753</b>	<b>3 595</b>
66	26	40	1 921	410	1 510	5 072	2 730	2 342
126	49	77	1 873	429	1 444	2 275	1 023	1 252
<b>680</b>	<b>230</b>	<b>450</b>	<b>1 740</b>	<b>558</b>	<b>1 182</b>	<b>3 981</b>	<b>2 479</b>	<b>1 502</b>

## 21.9 Wohnungsbestand

## Wohnungsbestand und -zuwachs des Metropolraums Zürich

► 2012

T\_21.9.1

	Wohnungsbestand am 1. 1. 2012	Neubau	Umbau (Saldo)	Abbruch
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>921 983</b>	<b>11 509</b>	<b>789</b>	<b>938</b>
11 Kerngemeinden	352 586	3 759	435	446
208 übrige Metropolgemeinden	569 397	7 750	354	492
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>598 705</b>	<b>6 885</b>	<b>503</b>	<b>674</b>
Kernstadt Zürich	209 701	2 169	249	364
130 übrige Agglomerationsgemeinden	389 004	4 716	254	310
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>68 037</b>	<b>519</b>	<b>95</b>	<b>2</b>
Kernstadt Winterthur	50 883	301	100	–
11 übrige Agglomerationsgemeinden	17 154	218	–5	2
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>57 481</b>	<b>707</b>	<b>3</b>	<b>49</b>
Kernstadt Baden	9 758	43	3	15
22 übrige Agglomerationsgemeinden	47 723	664	–	34
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>51 186</b>	<b>958</b>	<b>40</b>	<b>81</b>
Kernstadt Zug	13 684	420	–	12
9 übrige Agglomerationsgemeinden	37 502	538	40	69
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>33 755</b>	<b>286</b>	<b>15</b>	<b>5</b>
Kernstadt Schaffhausen	18 460	130	6	5
12 übrige Agglomerationsgemeinden	15 295	156	9	–
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>25 300</b>	<b>289</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	12 893	101	–	–
3 übrige Agglomerationsgemeinden	12 407	188	8	4
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>24 195</b>	<b>539</b>	<b>64</b>	<b>22</b>
Kernstadt Wetzikon	10 665	319	50	19
4 übrige Agglomerationsgemeinden	13 530	220	14	3
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>17 443</b>	<b>434</b>	<b>5</b>	<b>55</b>
Kerngemeinde Lachen	3 937	18	–	9
6 übrige Agglomerationsgemeinden	13 506	416	5	46
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>14 046</b>	<b>251</b>	<b>6</b>	<b>18</b>
Kerngemeinde Lenzburg	4 248	79	2	12
6 übrige Agglomerationsgemeinden	9 798	172	4	6
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>14 145</b>	<b>182</b>	<b>11</b>	<b>12</b>
Kernstadt Frauenfeld	11 584	127	9	8
2 übrige Agglomerationsgemeinden	2 561	55	2	4
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>10 697</b>	<b>283</b>	<b>19</b>	<b>4</b>
Kernstadt Wohlen	6 773	52	16	2
2 übrige Agglomerationsgemeinden	3 924	231	3	2
<b>Isolierte Stadt Einsiedeln</b>	<b>6 993</b>	<b>176</b>	<b>20</b>	<b>12</b>

1 Veränderung des Wohnungsbestandes berechnet aus dem baulichen Zu- und Abgang sowie Korrekturen im Register.

☞ Weitere Daten zum Wohnungsbestand siehe Bau- und Wohnungswesen (Kapitel 9) und Agglomeration (Kapitel 20).

Wohnungsbestand am 31.12.2012 <sup>1</sup>	Veränderung 1.1.2012 – 31.12.2012	Leer- wohnungsziffer am 1. Juni 2013
<b>932063</b>	<b>10080</b>	<b>0,71</b>
356310	3724	0,33
575753	6356	0,95
<b>604619</b>	<b>5914</b>	<b>0,65</b>
211942	2241	0,11
392677	3673	0,94
<b>68436</b>	<b>399</b>	<b>0,26</b>
51175	292	0,15
17261	107	0,57
<b>58078</b>	<b>597</b>	<b>0,95</b>
9792	34	0,21
48286	563	1,10
<b>52156</b>	<b>970</b>	<b>0,33</b>
14098	414	0,48
38058	556	0,27
<b>33950</b>	<b>195</b>	<b>0,85</b>
18508	48	0,23
15442	147	1,59
<b>25568</b>	<b>268</b>	<b>0,63</b>
12979	86	0,86
12589	182	0,41
<b>24603</b>	<b>408</b>	<b>1,14</b>
10967	302	1,29
13636	106	1,01
<b>17810</b>	<b>367</b>	<b>0,90</b>
3926	-11	0,74
13884	378	0,94
<b>14308</b>	<b>262</b>	<b>1,78</b>
4320	72	3,17
9988	190	1,18
<b>14380</b>	<b>235</b>	<b>0,89</b>
11754	170	0,58
2626	65	2,28
<b>11016</b>	<b>319</b>	<b>3,92</b>
6849	76	3,59
4167	243	4,46
<b>7139</b>	<b>146</b>	<b>1,36</b>